



Heinrich-Heine-Gymnasium

Schulinternes Curriculum,
basierend auf dem Kernlehrplan katholische
Religionslehre G8

Stufe 5

| Inhaltsfelder | Verbindliche Unterrichtsreihen |
|---|---|
| Inhaltsfeld 1: Menschen in Freiheit und Verantwortung (Mensch als von Gott gewollt und geliebt, als verweisen auf die Gemeinschaft, Freiheit und Verantwortung, Schuld und Vergebung) | U2: Biblische Gebote - Gottes Geschenk für ein freies und gewaltfreies Miteinander |
| Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott (Möglichkeiten und Grenzen der Rede von Gott, Sprechen und Darstellen von Gott) | U1: Gottes Bund mit Abraham – ein Versprechen an sein Volk |
| Inhaltsfeld 3: Bibel als Urkunde des Glaubens | U5: Menschen erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott: die Bibel entsteht |
| Inhaltsfeld 5: Christen als Nachfolgegemeinschaft | U3: Evangelisch-katholisch: Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen |
| Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (Grundzüge der abrahamitischen Religion) | U4: Gottes auserwähltes Volk: Den jüdischen Glauben erfahren |

Stufe 6

| Inhaltsfelder | Verbindliche Unterrichtsreihen |
|---|--|
| Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott (Möglichkeiten und Grenzen der Rede von Gott, Sprechen und Darstellen von Gott) | U5: Erschaffen an sieben Tagen? Schöpfungsberichte als Mythen kennen lernen |
| Inhaltsfeld 4: Jesus, der Christus | U1: Jesu Zeit und Umwelt – Kennenlernen der jesuanischen Welt |
| Inhaltsfeld 5: Christen als Nachfolgegemeinschaft | U3: Die Anfänge der Kirche – die Anfänge einer Weltreligion |
| Inhaltsfeld 3: Bibel als Urkunde des Glaubens | U2: Gleichnisse als narrative Bilder vom Reich Gottes |
| Inhaltsfeld 5: Christen als Nachfolgegemeinschaft | U4: Das Kirchenjahr – feste Bräuche als Ausdruck und Festigung von Beziehungen zu Gott und zu den Menschen |



Heinrich-Heine-Gymnasium

Schulinternes Curriculum,
basierend auf dem Kernlehrplan katholische
Religionslehre G8

Stufe 7

| Inhaltsfelder | Verbindliche Unterrichtsreihen |
|---|---|
| Inhaltsfeld 1: Menschen in Freiheit und Verantwortung (Mensch als von Gott gewollt und geliebt, als verweisen auf die Gemeinschaft, Freiheit und Verantwortung, Schuld und Vergebung) | U4: Ich bin ich – Identität und Gemeinschaft auf dem Weg zum Erwachsenwerden (Unterscheidung von lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten) |
| Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott (Möglichkeiten und Grenzen der Rede von Gott, Sprechen und Darstellen von Gott) | U2: Von Gott reden in Zeiten der Ungerechtigkeit (Propheten, z.B. Amos) => Christen in der Nachfolge (Lebenswege besonderer Persönlichkeiten, z.B. Franziskus, Albert Schweitzer) |
| Inhaltsfeld 3: Bibel als Urkunde des Glaubens | U1: Die neutestamentliche Überlieferung vom Reich Gottes, insbesondere Wundergeschichten |
| Inhaltsfeld 5: Christen als Nachfolgemeinschaft | U3: Um den Glauben streiten - die Reformation |
| Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (Grundzüge der abrahamitischen Religionen) | U5: Weltreligion Islam – so nah und doch so fremd? |

Stufe 8

| Inhaltsfelder | Verbindliche Unterrichtsreihen |
|---|---|
| Inhaltsfeld 1: Menschen in Freiheit und Verantwortung (Mensch als von Gott gewollt und geliebt, als verweisen auf die Gemeinschaft, Freiheit und Verantwortung, Schuld und Vergebung) | U1: Wege mit Gott - Gottesvorstellungen und Gotteserfahrungen in Biographien aufspüren (eigener Lebensweg und z.B. Das Buch Ruth) |
| Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott (Möglichkeiten und Grenzen der Rede von Gott, Sprechen und Darstellen von Gott) | U4: Umgang mit Leiden: Hiob |
| Inhaltsfeld 5: Christen als Nachfolgemeinschaft | U2: Caritas/Diakonie – gelebte und organisierte Nächstenliebe |
| Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (Grundzüge der abrahamitischen Religionen) | U3: Weltreligion Hinduismus: erste Annäherungen an das hinduistische Welt- und Glaubensbild |



Heinrich-Heine-Gymnasium

Schulinternes Curriculum,
basierend auf dem Kernlehrplan katholische
Religionslehre G8

Stufe 9

| Inhaltsfelder | Verbindliche Unterrichtsreihen |
|---|--|
| Inhaltsfeld 1: Menschen in Freiheit und Verantwortung (Mensch als von Gott gewollt und geliebt, als verweisen auf die Gemeinschaft, Freiheit und Verantwortung, Schuld und Vergebung) | U1: So bin ich – wie bist du? Sexualität und Beziehungen |
| Inhaltsfeld 4: Jesus, der Christus | U4: Jesus bringt Hoffnung: Seht welch ein Mensch/Bergpredigt |
| Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (Grundzüge der abrahamitischen Religionen) | U2: Heilsbringer: Verführung oder Verheißung? Schwerpunkt: Sekten |
| Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (Grundzüge der abrahamitischen Religionen) | U3: Weltreligion Buddhismus: Fremdheit und Attraktivität der buddhistischen Gedankenwelt |



Heinrich-Heine-Gymnasium

Schulinternes Curriculum,
basierend auf dem Kernlehrplan katholische
Religionslehre G8

Verteilung der Reihen auf die Inhaltsfelder

| Inhaltsfeld | Stufe 5 | Stufe 6 | Stufe 7 | Stufe 8 | Stufe 9 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Inhaltsfeld 1: Menschen in Freiheit und Verantwortung (Mensch als von Gott gewollt und geliebt, als verweisen auf die Gemeinschaft, Freiheit und Verantwortung, Schuld und Vergebung) | X | | X | X | X |
| Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott (Möglichkeiten und Grenzen der Rede von Gott, Sprechen und Darstellen von Gott) | X | X | X | X | |
| Inhaltsfeld 3: Bibel als Urkunde des Glaubens | X | | X | | |
| Inhaltsfeld 4: Jesus, der Christus | | X | | | X |
| Inhaltsfeld 5: Christen als Nachfolgegemeinschaft | X | XX | X | X | |
| Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (Grundzüge der abrahamitischen Religionen) | X | | X | X | XX |



Heinrich-Heine-Gymnasium

Schulinternes Curriculum,
basierend auf dem Kernlehrplan katholische
Religionslehre G8

| CURRICULUM | → Unterrichtsvorhaben Klasse 5/6: ↓ Übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende von Klasse 6: | Jahrgang 5 | | | | | Jahrgang 6 | | | | |
|---|--|--|--|---|--|--|--------------------------|---|----------------------------|--|---|
| | | U1: Gottes Bund mit Abraham – ein Versprechen an sein Volk | U2: Biblische Gebote – Gottes Geschenk für ein freies und gewaltfreies Miteinander | U3: Evangelisch-katholisch: Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen | U4: Gottes auserwähltes Volk: Den jüdischen Glauben erfahren | U5: Menschen erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott: die Bibel entsteht | U1: Jesu Zeit und Umwelt | U2: Gleichnisse als narrative Bilder von Gott | U3: Die Anfänge der Kirche | U4: Das Kirchenjahr – feste Bräuche, Ausdrucksform und Festigung der von Beziehungen | U5: Erschaffen an sieben Tagen? Menschliche Paradierte als Mythen kennen lernen |
| Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler... | | | | | | | | | | | |
| entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche. | S1 | X | | | | | | X | | X | X |
| identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen. | S2 | | | X | X | | | X | | X | X |
| identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen. | S3 | X | | | X | X | | X | | | X |
| erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens. | S4 | | X | X | | | | | | X | X |
| zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf. | S5 | X | X | | X | | | X | X | | X |
| erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt. | S6 | | | X | | | | | | X | X |
| beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis. | S7 | | | X | | | | | | X | X |
| erklären die Bedeutung religiöser - insbesondere kirchlicher - Räume und Zeiten. | S8 | | | X | | | | | | X | X |
| unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale. | S9 | | | X | X | | | | | | X |
| Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler... | | | | | | | | | | | |
| identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. | M1 | | | | | | | | | X | X |
| fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie. | M2 | | X | | | | | X | X | | |
| finden selbstständig Bibelstellen auf. | M3 | | | | | X | | X | X | X | X |
| identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt, | M4 | X | | | X | X | | | | X | |
| erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven. | M5 | X | | X | | | | X | | X | |
| beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen. | M6 | | X | | | | | X | X | X | X |
| beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. | M7 | | | X | X | | | X | | | |
| organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe. | M8 | X | | | | X | | X | X | | X |
| Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler... | | | | | | | | | | | |
| begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. | U1 | X | X | | | | | X | | | |
| bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte. | U2 | | X | X | | | | | | | X |
| Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler... | | | | | | | | | | | |
| achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. | H1 | | | X | X | | | | | | |
| lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie. | H2 | X | | | | | | | | | X |
| begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese. | H3 | | | X | X | | | | | | X |
| gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie. | H4 | | | | | X | | | | | |



Heinrich-Heine-Gymnasium

Schulinternes Curriculum,
basierend auf dem Kernlehrplan katholische
Religionslehre G8

| | | | | | | | | | | | | |
|--|----|---|---|---|---|---|--|--|---|---|---|---|
| setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen um. | H5 | X | | | | X | | | X | | | X |
| organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld. | H6 | | | | X | | | | | | | X |
| nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. | H7 | X | | X | X | | | | X | X | | |
| reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben. | H8 | | X | X | | | | | | X | X | |



Heinrich-Heine-Gymnasium

Schulinternes Curriculum,
basierend auf dem Kernlehrplan katholische
Religionslehre G8

| ↓ Konkretisierte Kompetenzerwartungen am Ende von Klasse 6 | → Unterrichtsvorhaben Klasse 5/6: | Jahrgang 5 | | | | | Jahrgang 6 | | | | |
|--|-----------------------------------|--|--|--|--|--|--------------------------|---|----------------------------|--|---|
| | | U1: Gottes Bund mit Abraham – ein Versprechen an sein Volk | U2: Biblische Gebots – Gottes Geschenk für ein freies und gewaltfreies Miteinander | U3: Evangelisch-katholisch – Gemeinsames und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen | U4: Gottes auserwähltes Volk: Den jüdischen Glauben erfahren | U5: Menschen erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott: die Bibel entziffert | U1: Jesu Zeit und Umwelt | U2: Gleichnisse als narrative Bilder von Gott | U3: Die Anfänge der Kirche | U4: Das Kirchenjahr – feste Bräuche als Ausdruck und Festigung der von Beziehungen | U5: Erschaffen an sieben Tagen? Schöpfungsbereiche als Mythen kennen lernen |
| Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung: Die SuS | | | | | | | | | | | |
| erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist. | K1 | | X | | | | | | X | X | X |
| erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist. | K2 | X | | X | X | | | | | | X |
| erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird. | K3 | | X | | | | | X | | | X |
| zeigen exemplarisch die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung auf. | K4 | | | | | | | | | | X |
| beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens. | K5 | | X | | | | | X | | | |
| bewerten Möglichkeiten ökologischen Engagements als Ausdruck und Konsequenz von Schöpfungsverantwortung. | K6 | | | | | | | | | | X |
| Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott: Die SuS | | | | | | | | | | | |
| begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen. | K7 | X | | | | | | X | | | |
| deuten Namen und Bildworte von Gott. | K8 | X | | | | | | X | | | |
| erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen. | K9 | | x | | | | | X | | | |
| zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden. | K10 | X | | | | | | | X | X | |
| zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können. | K11 | X | | X | | | | | | | |
| deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott. | K12 | | | | | X | | | | | |
| beschreiben den Glauben katholischer Christen als den Glauben an einen Gott in drei Personen. | K13 | | | X | | | | | X | X | |
| erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot. | K14 | X | | | | | | | X | | |
| Inhaltsfeld 3: Bibel als Urkunde des Glaubens: Die SuS | | | | | | | | | | | |
| erläutern den Aufbau der Bibel. | K15 | | | | | X | | | | | |
| zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben. | K16 | | | | | X | | | | | |
| geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder. | K17 | | | | | X | | | | | |
| stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar. | K18 | X | | | | | | | X | | |
| erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen als Familiengeschichte erzählt. | K19 | | | | | X | | | | | |
| weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst). | K20 | | | | | X | | | | | |
| begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat. | K21 | | | | | X | | | | | |
| beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. | K22 | | | | | X | | | | | |
| Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus: Die SuS | | | | | | | | | | | |
| ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein. | K23 | | | | | | | X | | | |
| benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen. | K24 | | | | | | | X | | | |
| erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht. | K25 | | | | | | | X | X | | |
| erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen jeder ethischen Forderung vorausgeht. | K26 | | | | | | | X | | | |
| deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen. | K27 | | | | | | | X | | | |
| erklären die Bezeichnung Jesu als Christus als Bekenntnis des Glaubens. | K28 | | | | | | | X | | | |
| erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten. | K29 | | | | | | | X | | | |
| beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann. | K30 | | | | | | | X | | | |
| Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft: Die SuS | | | | | | | | | | | |
| beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes. | K31 | | | | | | | | X | X | |
| nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten). | K32 | | | | | | | | X | | |
| erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche. | K33 | | | | | | | | X | | |
| erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung. | K34 | | | X | | | | | | X | X |



Heinrich-Heine-Gymnasium

Schulinternes Curriculum,
basierend auf dem Kernlehrplan katholische
Religionslehre G8

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|-----|---|--|---|---|--|--|--|--|--|--|--|---|--|
| zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf. | K35 | | | X | | | | | | | | | | |
| erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern. | K36 | | | X | | | | | | | | | | |
| zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf. | K37 | | | X | | | | | | | | | | |
| erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann. | K38 | | | X | | | | | | | | | X | |
| Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche: Die SuS | | | | | | | | | | | | | | |
| benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen. | K39 | | | | X | | | | | | | | | |
| beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen. | K40 | | | | X | | | | | | | | | |
| zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf. | K41 | | | | X | | | | | | | | | |
| erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen. | K42 | X | | | X | | | | | | | | | |
| zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf. | K43 | | | | X | | | | | | | | | |
| nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung. | K44 | | | X | X | | | | | | | | | |



Heinrich-Heine-Gymnasium

Schulinternes Curriculum,
basierend auf dem Kernlehrplan katholische
Religionslehre G8

| Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... | | | | | | | |
|---|----|---|---|---|---|---|--|
| skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik, | M1 | X | | X | | | |
| analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen, | M2 | X | X | | | | |
| führen einen synoptischen Vergleich durch, | M3 | X | | | | | |
| setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um, | M4 | | | | | | |
| verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen, | M5 | | X | | | | |
| analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder, | M6 | | | | | X | |
| analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen, | M7 | | | | X | | |
| wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein, | M8 | | | X | X | | |
| tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. | M9 | | X | | | | |
| Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... | | | | | | | |
| erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, | U1 | | X | X | X | | |
| prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung, | U2 | | X | | | | |
| beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt. | U3 | | | X | | | |
| Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... | | | | | | | |
| begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese, | H1 | X | | | | | |
| planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und | H2 | | | | | | |



Heinrich-Heine-Gymnasium

Schulinternes Curriculum,
basierend auf dem Kernlehrplan katholische
Religionslehre G8

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|----|---|---|---|---|--|--|--|---|--|---|---|--|--|--|--|---|---|--|
| werten dieses aus, | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben, | H3 | | X | | | | | | X | | | | | | | | X | | |
| nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen. | H4 | X | | X | X | | | | X | | X | X | | | | | | X | |

| CURRICULUM ... | Nummer | Jahrgang 7 | | | | | | Jahrgang 8 | | | | | | Jahrgang 9 | | | | | | |
|---|--------|--|--|---|---|--|--|--|--|---|-----------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | M1: Die reichsweite Überlieferung vom Reich Gottes, insbesondere Wundergeschichten | U3: Von Gott reden in Zeiten der Ungerechtigkeit (Propheten z.B. Amos) Christus: Christus der blutige Lebensweg besonderer Persönlichkeiten, z.B. Erasmus...Albart, Schwalzen) | U3: Um den Glauben streiten - die Reformation | M4: Ich bin ich - Identität und Gemeinschaft auf dem Weg zu Erbschaften (Ursachen für Lebensförderlichen und lebensförderlichen Sinnangebote) | U5: Weltreligion Islam - so nah und doch so fremd? | | M1: Wege mit Gott - Gottesvorstellungen und Gotteserfahrung in verschiedenen Religionen (eigener Lebensweg und z.B. Das Buch Ruth) | U2: Caritas/Diakonie - geliebte und organisierte Nächstenliebe | U3: Weltreligion Hinduismus: erste Annäherungen an das hinduistische Welt- und Glaubensbild | U4: Umgang mit Leiden: Hiob | | | U1: So bin ich - wie bist du? Sexualität und Beziehungen | U2: Heilbringen: Verführung oder Verheißung? Schwerpunkt: Sekten | U3: Weltreligion Buddhismus: Fremdheit und Attraktivität der buddhistischen Gedankenwelt | U4: Jesus bringt Hoffnung: Seht welch ein Mensch/Bergpredigt | | | |
| → Unterrichtsvorhaben Klasse 7-9 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ↓ Konkretisierte Kompetenzerwartungen am Ende von Klasse 9 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen, | K1 | | | | X | | | | | X | X | | | | X | X | | | | |
| unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von | K2 | | | | X | | | | | | | | | | X | X | | | | |



Heinrich-Heine-Gymnasium

Schulinternes Curriculum,
basierend auf dem Kernlehrplan katholische
Religionslehre G8

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|-----|---|--|--|--|---|--|--|--|---|---|--|--|--|--|---|---|
| deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod, | K31 | x | | | | | | | | x | | | | | | | |
| deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung, | K32 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her. | K33 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion, | K34 | | | | | | | | | X | | | | | | x | x |
| beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen. | K35 | | | | | | | | | x | | | | | | x | |
| Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgemeinschaft | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen, | K36 | | | | | X | | | | | | | | | | | |
| erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert, | K37 | | | | | X | | | | | | | | | | | |
| erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel, | K38 | | | | | X | | | | | | | | | | | |
| erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche, | K39 | | | | | X | | | | | | | | | | | |
| legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben, | K40 | | | | | X | | | | | | | | | | | |
| verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt, | K41 | | | | | | | | | x | | | | | | x | |
| beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache. | K42 | | | | | x | | | | | | | | | | | |
| bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren, | K43 | | | | | | | | | x | X | | | | | | x |
| beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde, | K44 | | | | | | | | | | x | | | | | | |

